Gute Noten für die SZE

Seit 2003 erscheint die «Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin» SZE in ihrer jetzigen Form und Aufmachung viermal jährlich. Nach drei Jahren fanden wir es an der Zeit, die Leserinnen und Leser um eine kritische Standortbestimmung zu bitten. Auf unsere Fragebogenaktion antworteten 258 Leserinnen und Leser – eine repräsentative Zahl, die dazu berechtigt, sich über die Zustimmung zu freuen, aber auch verpflichtet, die vielen Anregungen ernst zu nehmen.

Inhalt: 80 Prozent Zustimmung

Mehr als drei Viertel unserer Leserinnen und Leser fanden die Auswahl der Autoren (77,9%) und der Themen (80,3%) sowie den Informationsgehalt (76,0%) «sehr gut/attraktiv» beziehungsweise «interessant/ansprechend» (Abbildung 1–3). Die beiden Fortbildungsreihen erhielten von zwei Dritteln eine gleich gute Qualifikation (sekundäre Pflanzenstoffe: 68,2%; alternative Ernährungsformen: 65,1%).

Die Frage, ob die gewählten Schwerpunktthemen den Bedürfnissen der Leser entsprechen, wurde von 67 Prozent mit «vollständig» beziehungsweise «überwiegend»

Abbildung 1: ***Wie beurteilen Sie die SZE?***

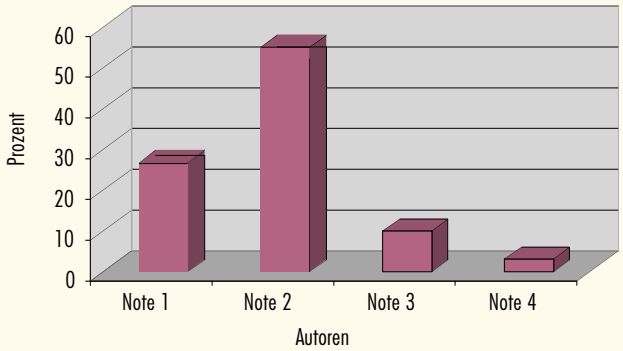


Abbildung 2: ***Wie beurteilen Sie die SZE?***

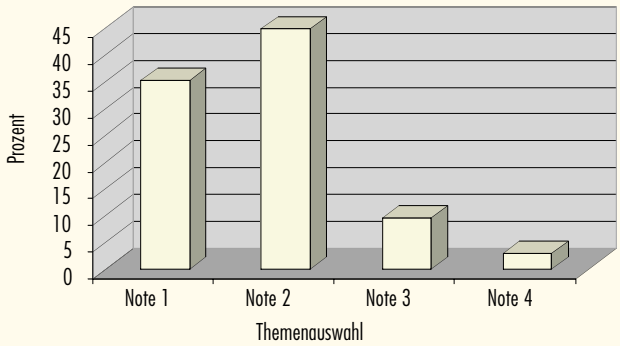


Abbildung 3: ***Wie beurteilen Sie die SZE?***

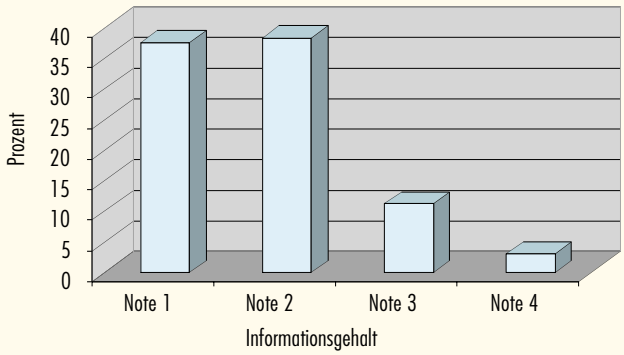
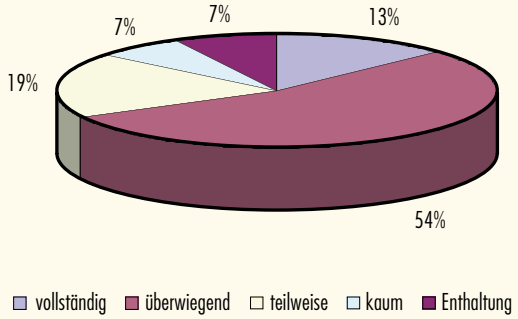


Abbildung 4: ***Entsprechen unsere Schwerpunktthemen Ihren Bedürfnissen?***



Benotung: 1 = sehr gut/attraktiv; 2 = interessant/ansprechend; 3 = zufrieden stellend; 4 = wenig ansprechend/uninteressant

beantwortet. Die Gegenfrage, ob bestimmte Themenbereiche vermisst würden, wurde von 70 Prozent verneint (Abbildung 4, 5). Erfreulicherweise wurde die Gelegenheit, konkrete Themenvorschläge zu machen, rege genutzt. Wir werden sie im Lauf der Zeit gerne berücksichtigen.

Nutzung: 98 Prozent lesen die SZE!

Zirka 40 Prozent der Antwortenden zeigen das Verhalten des Durchschnittslesers: Sie lesen die Zeitschrift und werfen sie dann weg. Gut 20 Prozent bewahren sie auf und lesen sie später. Fast ein Viertel der Leser archiviert sogar die Hefte als Ganzes (die Fortbildungsreihen werden lediglich von 5% separat archiviert). 6 Prozent geben die Zeitschrift an Kollegen weiter, und lediglich 2 Prozent legen sie weg, ohne sie zu lesen (Abbildung 6).

Drei Viertel würden die SZE vermissen!

Mit einiger Spannung warteten wir auf das Resultat der Frage, ob die SZE vermisst würde, wenn es sie nicht mehr gäbe (Abbildung 7 a und b). Die Tatsache, dass insgesamt 76 Prozent die Zeitschrift vermissen würden (nur 17% könnten darauf verzichten, und 7% gaben keine Antwort), ist wohl das stärkste Argument dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die ausserordentlich positiven Umfrageergebnisse haben uns sehr gefreut – sie werden uns aber auch Ansporn sein, die Zeitschrift noch mehr als bis anhin auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Leserschaft auszurichten.

Die SZE ist die einzige schweizerische Fortbildungszeitschrift für Ernährungsmedizin, die sich an Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis richtet. Sie geht an Ärzte der Grundversorgung und anderer interessierter Fachbereiche, aber auch an alle Ernährungsberaterinnen der Schweiz sowie einen Teil der Apotheker.

Danksagung: Ein besonderer Dank geht an cand. med. Catharina Reinke und cand. med. Tobias Kretzer für die Unterstützung bei der Auswertung.

Abbildung 5: ***Vermissen Sie bestimmte Themenbereiche?***

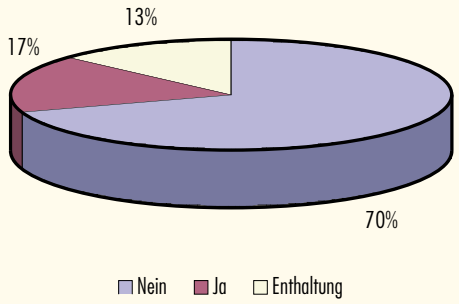


Abbildung 6: ***Wie nutzen Sie die SZE?***

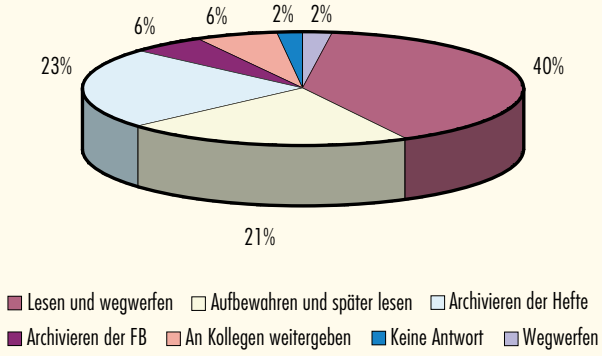


Abbildung 7a: ***Würden Sie die SZE vermissen?***

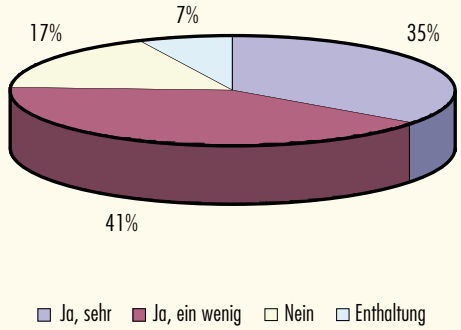
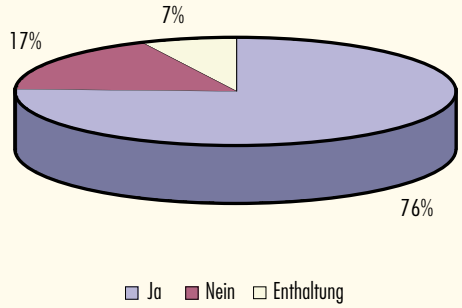



Abbildung 7b: ***Würden Sie die SZE vermissen?***
«Ja, sehr» und «Ja, ein wenig» zusammengefasst!